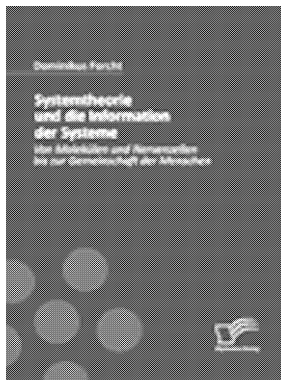


Buchveröffentlichung: Systemtheorie und die Information der Systeme



Die Erscheinung von Systemen legt nahe, Systeme seien organisiert. Aber kein System organisiert sich selbst! Wie müssen Systeme gesehen werden? Wie ist die darin jeweils residente Information zu verstehen? Der Begriff „Information“ wird immer noch mit der Informationstheorie in Verbindung gesehen, die nach NORBERT WIENER und CLAUDE ELWOOD SHANNON nach 1950 für qualitative Betrachtungen der Datenübertragung im Sinne der Kybernetik entwickelt wurde.

Das vorliegende Werk jedoch deduziert „Information“ als das Formans jeglicher Erscheinung. Es wird unterschieden nach prozessueller und potentieller Information, bis hin zur Darstellung in einem universalen Informationszyklus. Ein aus evolutionstheoretischen Erwägungen logisch abgeleitetes Modell zur Messung von universal verstandener Information [= Δ] wird vor den Augen des Lesers entwickelt. Die Handhabung des Modells in den Bereichen Soziologie und Technologie wird vorgestellt.

Ein Beispiel: Der Schlag mit dem Hammer auf ein Stück Blech ist „Energie mal prozessuelle Information“, um ein Relikt früherer Prozesse zu verändern; das neuerliche Produkt kann für ein Individuum (resp. „System“) nützlich, für ein anderes sinnlos sein, gleichgültig, wie relativ nützlich oder sinnlos das Ausgangsprodukt vorher gewesen ist. Der Schlag mit dem Hammer auf ein Stück Blech ist als Wechselwirkung [Information mal Energie] zu verstehen. Er kann also der *Zerstörung* einer relativ nützlichen Form dienen, aber auch der *Bildung* einer neuen nützlichen Form, je nach dem, wer mit welcher Absicht und in welchem Geist (= Information in Δ) den Schlag ausführt. Die Information in Δ im Augenblick des Hammerschlags – wie auch sonst in Wechselwirkungen überhaupt – ist als *komplex variabel* in Zeiten von \leq Nano- bis \geq TeraSekunden zu verstehen. Das Prinzip ist auf die gesamte kommunikative Wirklichkeit von Systemen, d.h. auch des Menschen übertragbar. Grade von Nützlichkeit werden einer anderen Betrachtungsebene zugeschrieben: Den relativen qualitativen Implikationen für oder gegen ein System.

Systemtheorie und die Information der Systeme

Paperback 220 Seiten, 40 Abbildungen und Tabellen

Diplomica Verlag 2009, Preis: Euro 49,50, ISBN 978-3-8366-7053-1,

zu beziehen im örtlichen Buchhandel sowie in den Internetshops.

Autor: Dominikus Forcht, Harteneckstrasse 15, D-71640 Ludwigsburg,

Email: forcht@systemstheory.de. Telefon: 07141 920974